



CH 689 618 A5



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 689 618 A5

⑤① Int. Cl.⁶: B 67 D 001/04
A 23 L 002/54
B 01 F 003/04

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑫① Gesuchsnummer: 01184/98

⑫② Anmeldungsdatum: 29.05.1998

⑫④ Patent erteilt: 15.07.1999

⑫⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 15.07.1999

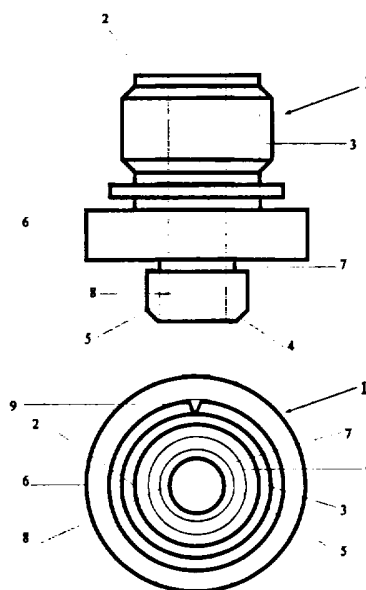
⑦③ Inhaber:
Gerhard Wippel, Heizenstrasse 3,
8854 Galgenen (CH)

⑦② Erfinder:
Gerhard Wippel, Heizenstrasse 3,
8854 Galgenen (CH)

⑤④ Adapter zum Verbinden von Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen mit Geräten zum Zubereiten eines Kohlensäure enthaltenden Getränkes.

⑤⑦ Beschrieben wird ein Adapter (1) zur druckfesten Verbindung von Soda-Wasser-Geräten mit Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen. Der Adapter (1) weist eine durchgehende Bohrung (8) auf, welche als Aufnahme für die Düse eines Soda-Wasser-Gerätes dient, und ist beidseitig mit Mitteln (2, 3, 4, 5) zum lösbaren Anschliessen an das Gerät und an eine obengenannte Flasche versehen.

Die Verbindungsmittel können kombiniert sein, und umfassen Bajonett-, Dreh-, Steck- oder Schnappverschlüsse. Das Material eines solchen Adapters kann aus Kunststoff und/oder Metall beschaffen sein. Mit diesem Adapter können handelsübliche Flaschen an ein Soda-Wasser-Gerät angeschlossen werden.



CH 689 618 A5

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Adapter (Fig. 1 und Fig. 2) zum Verbinden von handelsüblichen Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen mit Geräten zur Zubereitung eines Kohlensäure enthaltenden Getränkes.

Zu solchen bekannten Geräten werden Spezialflaschen mit unterschiedlichen Fassungsvermögen geliefert. Es besteht jedoch keine Möglichkeit, handelsübliche Flaschen zusammen mit diesen Geräten zur Herstellung kohlensäurehaltiger Getränke zu verwenden.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Adapter (Fig. 1 und Fig. 2) anzugeben, welcher ermöglicht, handelsübliche Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen mit einem solchen Soda-Wasser-Gerät, zwecks Herstellung von kohlensäurehaltigen Getränken zu verbinden. Die Vorteile der beschriebenen Erfindung zeichnen sich durch die dadurch möglichen, frei wählbaren Verbindungsmöglichkeiten sowie durch eine einfachere Handhabung aus, da das Um- und Abfüllen der hergestellten kohlensäurehaltigen Getränke in handelsübliche Flaschen somit nicht mehr nötig ist, und die Herstellung der Getränke direkt in Sport-, Freizeit- und Mehrzweckflaschen ermöglicht wird.

Die Aufgabe des Adapters (Fig. 1 und Fig. 2) besteht darin, eine druckfeste Verbindung zwischen den unterschiedlichen Geräten, mittels Anschluss (2), und handelsüblichen Flaschen, mittels Anschluss (4), herzustellen. Bis anhin ist es nur möglich, die mit den Geräten gelieferten Flaschen zu verwenden. Mit dem Adapter (Fig. 1 und Fig. 2) kann frei kombiniert werden.

Diese Aufgabe wird beim Adapter (Fig. 1 und Fig. 2) der eingangs genannten Gattung erfindungsgemäss so gelöst, wie das im kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 definiert ist.

Die Formgebung eines solchen Adapters ist jeweils von den Anschlussmöglichkeiten der verschiedenen, auf dem Markt erhältlichen Soda-Wasser-Geräten sowie von den Verbindungsmöglichkeiten der handelsüblichen Sport-, Freizeit- und Mehrzweckflaschen abhängig.

Nachstehend werden Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung anhand der beiliegenden Zeichnungen näher erläutert.

Variante zu Fig. 1

Fig. 1 zeigt eine Variante, im Längsschnitt und in der Vogelperspektive dargestellt, wobei sich der Anschluss (2) durch ein doppelgängiges Gewinde (3), mit mindestens einem Längsnut (9) unterbrochen, kennzeichnet. Der Anschluss (2) dient somit zur druckfesten Verbindung von Soda-Wasser-Geräten und handelsüblichen Flaschen.

Der Adapter (Fig. 1) wird mittels Halte-/Drehgriff (6) auf die handelsüblichen Flaschen, ebenfalls mit einem Gewinde (5), aufgeschraubt, um die Verbindung mit dem Soda-Wasser-Gerät zu ermöglichen. Der Anschluss (4) für die Flaschen, gemäss dieser Variante (Fig. 1), weist einen Nut (7) für eine Dichtung auf, um so eine druckfeste Verbindung zu er-

reichen. Die Bohrung (8) dient als Aufnahme für die Düse der Soda-Wasser-Geräte und muss durchgehend sein, um kohlensäurehaltige Getränke in handelsüblichen Flaschen herstellen zu können. Ist der Adapter (Fig. 1) mit einer Flasche verbunden, kann beides zusammen mittels Anschluss (2) an ein Soda-Wasser-Gerät angeschlossen werden.

Variante zu Fig. 2

Fig. 2 zeigt eine Variante, im Längsschnitt und in der Vogelperspektive dargestellt, wobei sich der Anschluss (2) durch einen Bajonett-Verschluss mit vier waagrecht abstehenden Bolzen (10) kennzeichnet. Der Anschluss (2) dient somit ebenfalls zur druckfesten Verbindung von Soda-Wasser-Geräten mit handelsüblichen Flaschen.

Der Adapter (Fig. 2) wird mittels Halte-/Drehgriff (6) auf die handelsüblichen Flaschen, ebenfalls mit einem Gewinde (5), aufgeschraubt, um die Verbindung mit dem Soda-Wasser-Gerät zu ermöglichen. Der Anschluss (4) für die Flaschen, gemäss dieser Variante (Fig. 2), weist ebenfalls einen Nut (7) für eine Dichtung auf, um so die nötige druckfeste Verbindung zwischen Adapter (Fig. 2) und handelsüblichen Flaschen herzustellen. Die Bohrung (8) dient wiederum als Aufnahme für die Düse der Soda-Wasser-Geräte, und muss auch bei dieser Variante (Fig. 2) durchgehend sein, um kohlensäurehaltige Getränke in handelsüblichen Flaschen herzustellen. Ist der Adapter (Fig. 2) nun mit einer Flasche verbunden, kann beides zusammen mittels Bajonett-Verschluss (2, 10) an ein Soda-Wasser-Gerät angeschlossen werden.

Legende

Fig. 1

1 Adapter

2 Anschluss für Soda-Wasser-Geräte

3 Gewinde

4 Anschluss für Sport-, Freizeit- und Mehrzweckflaschen

5 Gewinde

6 Halte-/Drehgriff

7 Nut für Dichtung

8 Bohrung durchgehend

9 Längsnut

Fig. 2

1 Adapter

2 Anschluss für Soda-Wasser-Geräte

3 Bajonett-Verschluss

4 Anschluss für Sport-, Freizeit- und Mehrzweckflaschen

5 Gewinde

6 Halte-/Drehgriff

7 Nut für Dichtung

8 Bohrung durchgehend

Patentansprüche

1. Adapter zum Verbinden von Soda-Wasser-Geräten zur Herstellung von kohlensäurehaltigen Getränken mit Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen, dadurch gekennzeichnet, dass eine durchge-

hende Bohrung (8) vorgesehen ist, und dass auf der einen Seite des Adapters Mittel (2, 3) zum lösbaren Anschliessen an ein Soda-Wasser-Gerät, und auf der anderen Seite Mittel (4, 5) zum lösbaren Anschliessen von Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen vorhanden sind.

5

2. Adapter gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass er aus Kunststoff und/oder Metall gefertigt ist.

3. Adapter gemäss Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite ein Gewinde (3, 5) vorgesehen ist, um Sport-, Freizeit- oder Mehrzweckflaschen durch Aufschrauben des Adapters mit Soda-Wasser-Geräten zu verbinden.

10

15

4. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite ein doppelgängiges Gewinde (3, 5) vorgesehen ist.

5. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite ein doppelgängiges, durch mindestens eine Längsnut (9) unterbrochenes Gewinde (3, 5, Fig. 1) vorgesehen ist.

20

6. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite ein Bajonett-Verschluss (3, Fig. 2) vorgesehen ist.

25

7. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite ein Schnappverschluss vorgesehen ist.

30

8. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite eine Drehkupplung vorgesehen ist.

9. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite eine Steckkupplung vorgesehen ist.

35

10. Adapter gemäss einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens auf einer Seite eine Dichtung vorgesehen ist.

40

45

50

55

60

65

3

Fig. 1

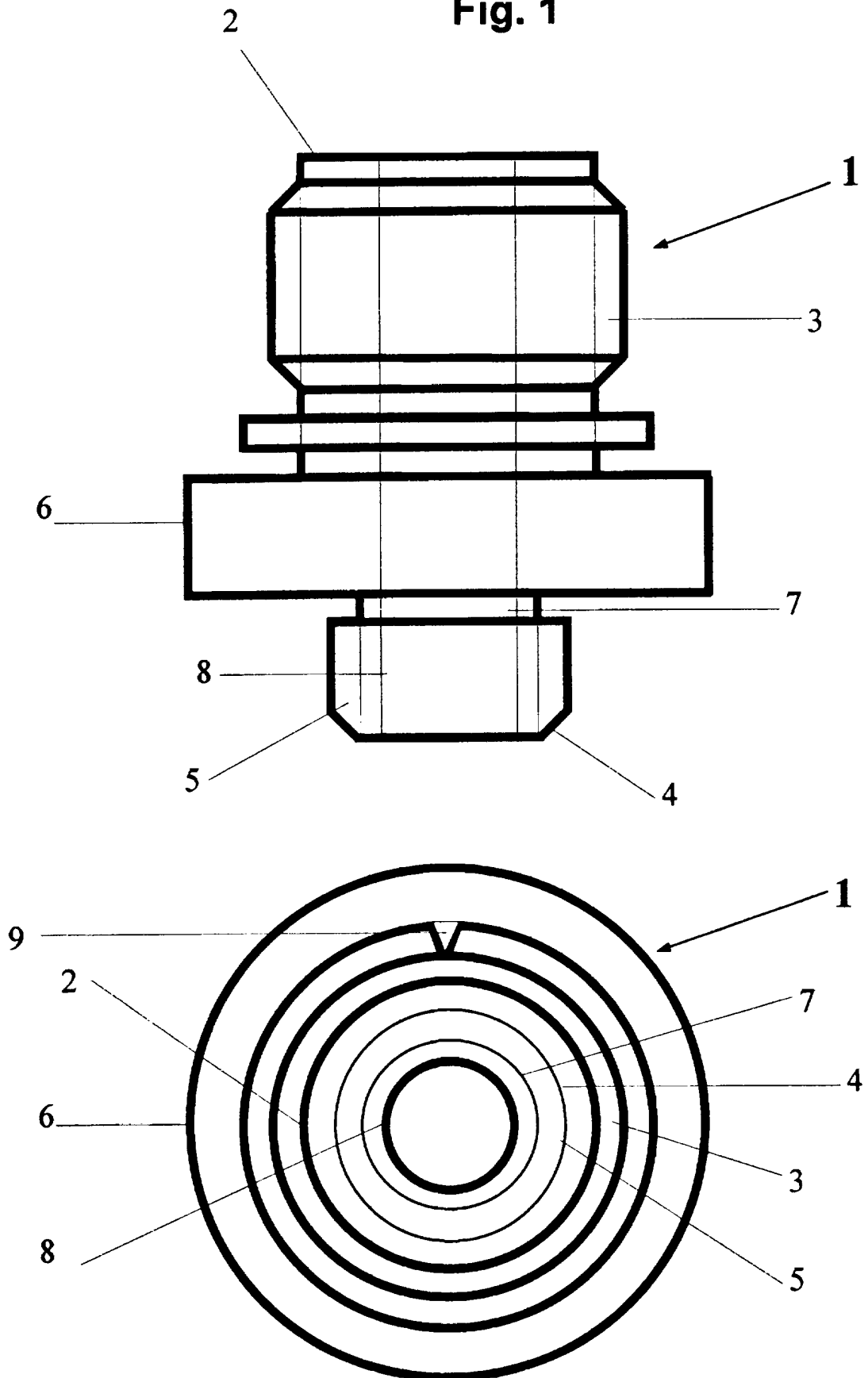


Fig. 2

